

# schwanger und zu hohe Belastung in der Schule - das alles in der Probezeit!

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 2. Januar 2019 10:15

## Zitat von Madeira

okay, aber ehrlich gesagt fällt es mir ganz schwer, meinem sl zu "befehlen", dass es in diese gefährdungsbeurteilung rein muss, dass ich nicht in die Klasse darf. Ich will nicht so rüber kommen , dass ich nicht belastbar bin (probezeit). Und auch eine überlastungsanzeige will ich mir aufgrund des stressses nicht antun, ich will jetzt so wenig Stress wie möglich .

Die jüngere Klasse ist deutlich pflegeleichter, da kann ich mir schon vorstellen, weiterhin zu arbeiten. Aber vielleicht ist das ein bisschen außen vor gewesen bisher, aber nicht nur die Klassen bzw. Das Klientel überfordert mich , sondern auch die ganze "Organisation " der Schule. Ich muss viele Dinge erledigen , die eigentlich Sache vom sl sind. Hab darüber auch schon mit dem Personalrat gesprochen, außer Versetzung konnte er mir nicht sagen.

Schlafmangel, ständiges sorgen machen und Unmengen an bürokratische Mehrarbeit haben mir die letzte Zeit echt zum Albtraum gemacht. Leider bin ich jetzt in dieser Situation und habe einen tollen mann hinter mir, er macht sich auch sorgen um unser Kind.

Sorry wenn ich so unverblümt frage, aber gibt es auch die Möglichkeit komplett bis zur Entbindung nicht mehr in diese Schule zu müssen? Selbst wenn ich aus den Klassen herausgenommen werde , die Schüler laufen ja immer noch dort herum, aber gut, das nennt man wohl "berufsrisko"....

Ich würde mir da jetzt nicht so die Gedanken über die Probezeit machen, sondern der Schulleitung ganz klar sagen, dass du in den drei Klassen, die gar nicht gehen nicht mehr unterrichtest. Gerade wenn die Kandidaten schon Einträge bzgl. Körperverletzung etc. haben, dann kannst du das auch super begründen.

In dem Fall würde der Schutz des Kindes bei mir an erster Stelle stehen.

Und der Schulleitung ist es bestimmt lieber, wenn sie dich nur in drei Klassen ersetzen muss, als wenn sie dich komplett ausplanen muss (falls du ein BV bekommst). Damit zu drohen ist bestimmt nicht klug aber es evlt. mal ansprechen (abhängig von der Schulleitung) ist schon möglich.

Zu der letzten Frage, ja die Möglichkeit gibt es, allerdings sprechen die meisten Ärzte nur dann ein BV aus, wenn wirklich Probleme für dich oder dein Kind vorliegen und das wünsche ich keinem.